

KLIMASCHUTZ

Das Thema Klimaschutz spielt auch 2016 eine große Rolle.



Im Sinne der Nachhaltigkeit organisieren der gemeindliche Klimaschutzmanager Jan Speth und Daniel Schiel mit zahlreichen Helfern bereits seit 2014 unter dem Motto Reparieren statt Wegwerfen bereits das 6. **Repair Cafe** in der Eichendorff Schule.

Mit den facettenreichen Themen „Smart Home“ im Januar, „Urban Gardening“ im Februar, „LED-Beleuchtung“ im Oktober und „Energetische Sanierung/Energieausweise“ im November wird die **Vortragsreihe „Kosten sparen – Klima schützen“** sehr umfangreich fortgesetzt. Experten berichten an den kostenfreien Vortragsabenden und stehen fachkundig Rede und Antwort.



Verstärkt im Fokus des Klimaschutzmanagers Jan Speth steht 2016 die **umweltpädagogische Arbeit** an den Schulen: In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Unterfranken werden an der Eichendorffschule/Vitusschule und am Gymnasium mehrere **Klimaaktionstage** durchgeführt. Spielerisch werden die Schüler dabei für die Themen Energieeinsparung, Klimawandel und Umweltschutz sensibilisiert. Kritisch aufgegriffen wird an der Eichendorffschule ferner das Thema Wertvolle Rohstoffe in Smartphones.



Die Schüler des Gymnasiums wiederum investieren den Erlös aus der **Handy-Sammelaktion** in den Bau von Nistkästen für Vögel.



Ein neuer Rekord fährt Veitshöchheim beim bundesweiten **Fahrradwettbewerb Stadtradeln** im Zeitraum vom 20. Juni bis 10. Juli 2016 ein: 134 Radler legen in 20 Teams 35.957 Kilometer zurück.



Guten Anklang findet die **Fahrradrallye „Veitshöchheim erfahren“** mit 27 Teilnehmern: Per Fahrrad geht es durch Weinberge und Wald, Experten berichten an mehreren Stationen von ihrer Arbeit und notwendigen Anpassungen an den Klimawandel. Bei der Abschlussveranstaltung steht die Würdigung der aktivsten Stadtradeln-Teilnehmer im Vordergrund, Informationen gibt es auch rund ums Einkaufen mit dem Fahrrad und verschiedene Transportmöglichkeiten wie Lastenräder.

Gut angenommen wird die **Energieberatungswoche** der Gemeinde mit Energiechecks, Fördermittelberatungen und Empfehlungen zu energetischen Sanierungsmaßnahmen. Eine Veitshöchheimer Besonderheit: Die Beratungen sind für die Bürger kostenlos und finden in den Häusern/Wohnungen vor Ort statt. Erstmals bietet die Gemeinde im Herbst einen Beleuchtungscheck für Haus/Wohnung an, im Rahmen dessen der Klimaschutzmanager vor Ort Tipps zur Umstellung auf LED-Beleuchtung gibt.

Energieeinsparung und deutlich längere Lebensdauer sind der Grund für die kontinuierliche Umstellung der gemeindlichen Liegenschaften auf **LED-Beleuchtung**: 2016 werden unter anderem die Wegebeleuchtung und einige Räume an der Eichendorffschule, der Gebetsraum der Synagoge, die Ausstellungsbeleuchtung und die Tiefgarage in der Bilhildisstraße auf LED umgestellt. Für die Veitshöchheimer Bürger publiziert die Gemeinde außerdem ein Faltblatt „LED-Beleuchtung“.

Positive Bilanz der Gemeinde bisher: Seit 2011 noch keine defekte LED – die Technologie hält bisher, was sie verspricht. Und das auch finanziell: Im Bereich der Straßenbeleuchtung kann bis 2016 eine kumulierte Einsparung von über 250.000 Euro verzeichnet werden. Der Gesamtverbrauch ist im Vergleich 2008 - 2016 etwa halbiert.

Erfolgreich abgeschlossen wird Ende 2016 die Erstellung des **Rad-routenkonzepts**, in dessen Planungsprozess der Gemeinderat, viele Bürger und insbesondere auch Schüler aktiv einbezogen waren (siehe Plan S. 25). Auch die Fassadensanierung am Bauabschnitt 2 der Eichendorffschule und der Einbau eines BHKW finden fristgerecht ihren Abschluss (siehe Kapitel Schule).

Das Thema **Elektromobilität** nimmt eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft ein. Um Elektromobil zu sein bedarf es natürlich auch entsprechender Infrastruktur. So führt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Touristik eine Abfrage der Lademöglichkeiten für E- Bikes unter den Hotel- und Gaststättenbetrieben in der Gemeinde durch mit dem Ziel einen Flyer mit entsprechenden Ladestationen zu erstellen. Ein weiteres Ziel ist eine Optimierung der Landeinfrastruktur.

Auch die Gemeinde Veitshöchheim will hier ihren Beitrag leisten. So ist vorgesehen im nächsten Jahr am Parkplatz neben der Sozialstation eine entsprechende Stromtankstelle für Elektromobile zu errichten. Auch die Energieversorgung errichtet mit dem Bau ihrer Außenanlagen am neuen Betriebsgebäude an der Ecke zur Sendelbachstraße eine entsprechende Stromtankstelle.

Auch für E- Bikes ist eine entsprechende Lademöglichkeit im öffentlichen Raum angedacht. Hierzu soll im Rathausinnenhof eine entsprechende Ladestation entstehen.



Bei einer Probefahrt testet Bürgermeister Jürgen Götz ein **E-Lastenfahrrad**, das der Veitshöchheimer Fahrradladen S&S-Bikes der Gemeinde kostenfrei für mehrere Wochen als Dienstfahrrad zur Verfügung stellt.

Im Veitshöchheimer Altort steht seit Ende November ein **Carsharing**-Fahrzeug des vom Autohauses Rumpel und Stark GmbH aus Unterpleichfeld in allernächster Nähe zum Bahnhof. Die Gemeinde stellte dafür den ersten Parkplatz in der westlichen Parkbucht an der Zufahrt zum Bahnhof zur Verfügung.

An der Carsharing-Kooperation des Ford-Konzerns und DB Rent ist auch die APG des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU) beteiligt.

Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs profitieren besonders von dem Projekt, denn die Inhaber von Zeitkarten können die Carsharing-Kundenkarte zum vergünstigten Preis erwerben. Angesprochen werden sollen vor allem Familien ohne Zweitwagen, Fahranfänger, die kein eigenes Auto haben, Gewerbetreibende oder Touristen.



Ein besonderer Vorteil des Projekts ist, dass auch junge Fahrer ab 18 Jahren mitmachen dürfen und es keine weiteren Einschränkungen gibt, wie bei anderen Vermietgesellschaften.

ÖPNV-Verbesserungen

Die NWM, als Einrichtung des Kommunalunternehmens des Landkreises ist seit über zwei Jahren in Veitshöchheim für den ÖPNV verantwortlich. Der Verwaltungsrat des KU hat nun beschlossen, die Einführung von Dynamischen Fahrgastanzeigen im Bereich der NWM zu prüfen.

So werden in Veitshöchheim bei den Haltestellen am Kirchplatz und an der Friedenstraße testweise als Pilotprojekt dynamische Fahrgastanzeigen angebracht. Es wird dort direkt angezeigt, in wieviel Minuten der nächste Bus fährt. Zusätzlich wird diese Mitteilung für Sehbehinderte auf Knopfdruck auch als Sprachausgabe ausgegeben.

Bei positivem Ergebnis der Testphase werden nach Aussage der NWM auch weitere Haltestellen im Ortsgebiet und im übrigen Landkreis mit diesen Anzeigen ausgestattet.

Die **Internetseite** www.klima.veitshoechheim.de informiert fortlaufend über aktuelle Veranstaltungen, Projekte, Fördertöpfe, energetische Sanierungsmaßnahmen und regenerative Energiegewinnung und Fragen beantwortet der Klimaschutzmanager Jan Speth.



Auch die Erträge der gemeindlichen PV-Anlagen können stets aktuell abgerufen werden. So ist seit Mai 2014 auf dem Dach der Mainfrankensäle eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Die Erträge der Anlage werden nun seit Anfang August von der Tages- bis zur Jahresübersicht optisch ansprechend auf einem Display im Foyer visualisiert. Ergänzend erscheinen CO₂-Einsparung, Wetterprognosen und Nachrichten vom gemeindlichen Klimaschutz-Blog.

Von den etwa 1.800 Euro Bruttokosten für Display, Computer, Freischaltcode und Installation werden 1.200 Euro durch ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle abgedeckt.